

Albanien - 8 Tage

... Highlights im Land der Skipetaren

Albanien ist für viele Reisende noch ein unentdeckter Fleck auf der europäischen Landkarte und gilt als echter Geheimtipp. Vor allem der Süden begeistert mit vielen antiken Stätten, wie z.B. Butrint. Die sehr gut erhaltene Siedlung ist UNESCO Weltkulturerbe und besitzt einen der schönsten je freigelegten Mosaik. An der südlichen albanischen Mittelmeerküste erleben Sie zudem Albanien traumhafte Buchten mit kristallklarem Wasser und einer atemberaubenden Bergkulisse im Hintergrund.

1. Tag Anreise nach Tirana – Berat

Unser Komfortreisebus bringt Sie nach Frankfurt zum Flughafen von wo aus unser Flug nach Tirana startet. Unser Reiseleiter erwartet uns am Flughafen und wir starten den Transfer zur charmanten, von der UNESCO geschützten Stadt Berat. Wir besuchen das Festungsviertel und das Onufri Ikonen Museum. Berat ist auch bekannt als die "Stadt der Tausend Fenster" wegen der vielen großen Fenster, die die Häuser der Altstadt schmücken. Die Stadt ist bis heute bekannt für ihre historische Architektur und besondere Schönheit und wurde deshalb von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Das historische Berat besteht aus drei Vierteln. Die Viertel Gorica und Mangalem liegen auf zwei Berghängen, die vom Fluss Osrum durchtrennt werden. Das Kalaja Viertel (Festungsviertel) liegt auf der Spitze des Magalemi-Berges und wird von einer Festungsmauer aus dem 4. Jh. v. Chr. umschlossen. Die Stadt hat mehrere sehr schön verzierte Moscheen aus dem 15. Jh. und eine große Zahl byzantinisch-orthodoxer Kirchen. Einige Kirchen beherbergen Fresken des bekannten Malers Onufri und von weiteren bekannten Fresken- und Ikonenschulen des Balkans. Abendessen und Übernachtung in Berat.

2. Tag Berat – Apollonia – Vlore

Am Morgen beginnt die Fortsetzung unseres Besuches in Berat und danach fahren wir zur antiken Stätte Apollonia, erbaut 588 v. Chr. Die antike Stadt Apollonia in Illyrien wurde zu Beginn des 7. Jh. v. Chr. von griechischen Siedlern auf dem Weg nach Korinth und Korcyra gegründet. Apollonia entwickelte sich zu einem Handelsplatz zwischen Griechen und Illyrern und wurde von Aristoteles wegen seiner separaten griechischen und illyrischen Gemeinschaften als Model seiner Analyse der Oligarchie gewählt. Die Stadt erfuhr in römischen Zeiten eine Blüte. Sie war ein wichtiger Stützpunkt Cäsars während des Krieges mit Pompeji und erlangte auch in der frühen christlichen Geschichte Bedeutung, da der örtliche Bischof die Konzile von Ephesus (431) und Chalkis (451) besuchte. Anschließend fahren wir in Richtung Vlores. Vlores ist die zweitgrößte Hafenstadt Albanien und das wichtigste wirtschaftliche und kulturelle Zentrum im Südwesten des Landes. Hier wurde am 28. November 1912 die Unabhängigkeit Albanien verkündet. Wir sehen auch die Muradie Moschee aus dem 16. Jh. Sie hat als einzige der osmanischen Moscheen die Kriege und ein starkes Erdbeben im 19. Jh. überstanden. Abendessen im lokalen Fischrestaurant und Übernachtung in Vlores.

3. Tag Vlores – Butrint – Saranda

Nach dem Frühstück fahren wir weiter entlang der Albanischen Ionischen Riviera, von manchen "das letzte Geheimnis Europas" genannt. Sie zieht sich von Vlores bis nach Saranda im Südwesten Albanien und ist der schönste Teil der albanischen Küste. Die Straße verläuft durch eine atemberaubende Szenerie. Die Berge erheben sich dramatisch von der Küste und die tiefblaue See schimmert im Sonnenlicht. Unterwegs besuchen wir den Golf von Porto Palermo, wo wir die, auf einer attraktiven Insel gelegene, Festung des Ali Pasha Tepelena besuchen. Anschließend erreichen wir Butrint, ein weiteres Weltkulturerbe der UNESCO. Hier werden wir die gut erhaltenen Ruinen der antiken Stadt besuchen sowie deren Museum im Venezianischen Schloss. Danach geht es weiter in die Küstenstadt Saranda. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag Saranda – "Blaue Auge" – Gjirokaster

Das heutige Ziel ist die Stadt Gjirokastra. Unterwegs halten wir an, um das "Blaue Auge", zu besuchen. Eine Quelle, die zum Naturmonument erklärt wurde. Die als "Blaues Auge" bezeichnete Karstquelle liegt inmitten unberührter Natur zwischen großen Kiefer- und Platanenbäumen. Der helle Kalkstein rund um die Quelle verleiht dem Wasser bei direkter Sonneneinstrahlung eine tiefblaue Farbe, die der Quelle ihren Namen gab. Weiterfahrt nach Gjirokastra. Die Stadt ist Weltkulturerbe der UNESCO und wird von vielen auch "Stadt der Steine" genannt. Charakteristisch sind hunderte Turmhäuser im osmanischen Stil mit ihren typischen Steindächern, hölzernen Balkonen und weißgewaschenen Steinwänden. Dominiert von den Flanken seiner riesigen Burg ist Gjirokastra eine magische Stadt mit bewegter Vergangenheit. Mit ihren vielen Gesichtern, von feudaler Festung über osmanisches Juwel bis zu italienischer Kolonie, geprägt von unterschiedlichen Herrschern, hat die Stadt viele Dichter, Schriftsteller und Künstler inspiriert. Beim Besuch der riesigen Burg aus dem 13. Jh. wird man an die abenteuerlichen Geschichten der mittelalterlichen Herrscher, aber auch an die Verbrechen der Kommunisten

Leistungen:

- 60 EUR Frühzahlerabatt (bis 31.10.2023)
- 30 EUR Frühbucherabatt (bis 31.12.2023)
- Taxiservice von & zur Haustür
- kleines Begrüßungsfrühstück
- Transfer im Komfortreisebus
- 1 Gepäckstück à 20 kg p.P.
- gratis Bordverpflegung beim Hin- & Rücktransfer zum Flughafen
- SCHUBERT Reisebegleitung
- Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Tirana und zurück
- Transfer von und zum Flughafen
- Busrundreise ab/bis Tirana im modernen Reisebus
- deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- 7 x Übernachtung in 3- und 4-Sterne Mittelklassehotels mit Dusche/WC
- 7 x Halbpension
- 1 x Besuch Berat und die antike Stätte Apollonia
- 1 x Panoramafahrt Vlores mit Freizeit
- 1 x Besuch "Blaues Auge"
- 1 x Besuch der Stadt Gjirokastra "Stadt der Steine"
- 1 x Besuch des Klosters Theotokos Maria in Ardenica
- 1 x Ausflug nach Durres mit Hafenbesichtigung
- 1 x Stadtrundfahrt in Shkodra
- 1 x Besichtigung der Burg Rozafa
- 1 x Besichtigung des Ethnographischen Museums in Kruja
- 1 x Stadtpaziergang in Tirana

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Parkplatz Hertzstr. 6 Aschersleben	24,00 €
Zuschlag Porto und Versand per Post	3,00 €
Freiwilliger Klimaschutzbeitrag	8,00 €
Parkplatz Erfurt Flughafen	24,00 €

Preis:

17.09.2024 - 24.09.2024 - Hotel laut Ausschreibung	
Preis p.P. im DZ	1959,00 €
Preis p.P. im EZ	2258,00 €



erinnert. Abendessen und Übernachtung in Gjirokaster.

5. Tag Gjirokaster – Ardenice – Durres – Tirana

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Tirana. Erster Halt wird in Ardenica sein. Das Kloster Theotokos Maria wurde 1282 vom Herrscher von Byzanz, Andronikos II Palaiologos, nach dem Sieg gegen die Angevinen erbaut. Die orthodoxe Klosteranlage liegt in der Nähe eines Dorfes gleichen Namens und nimmt eine Fläche von 2500 m² ein. Der Komplex umfasst neben der Marienkirche und der Dreifaltigkeitskapelle mehrere schmale Gebäude mit den Zellen für die Mönche, eine Ölmühle, eine Bäckerei, Stallungen und das Torhaus. Bei der Hauptkirche handelt es sich um eine Basilika. Das Kloster ist unter anderem dafür berühmt, dass hier im Jahre 1451 der albanische Nationalheld Skanderbeg die Andronika Arianiti heiratete. Nächster Halt ist die Küstenstadt Durres. Der Hafen vom antiken Dyrrhachium (im heutigen Durres) galt als Beginn der bereits im 2. Jh. vor Christus gebauten "Via Egnatia", eine römische Straße, die Rom mit Konstantinopel verbinden sollte und als Fortsetzung zur italienischen "Via Appia" auf dem Balkan diente. Durres ist der wichtigste Hafen und die zweit-größte Stadt des Landes. Einige wichtige archäologische Monumente, die Zeugnis ablegen über die glorreiche Vergangenheit der Stadt, sind die alten Stadtmauern, das römische Amphitheater und die Bäder, das byzantinische Forum, der venezianische Turm und der osmanische Hamam. Ankunft in Tirana, Abendessen und Übernachtung.

6. Tag Shkodra – Fishta

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Norden bis nach Shkodra. Shkodras turbulente Geschichte hat viele interessante Relikte hinterlassen, die einen Besuch noch heute lohnenswert machen. Wir beginnen die Stadttour, indem wir hinauf zu den antiken Resten der Burg Rozafa wandern werden. Die älteste Mauer der Burg von Shkodra stammt aus dem ersten Jahrtausend vor Christus, aus der Zeit des illyrischen König Gentius bis hin zu den Römern im Jahr 168 v. Chr. Die mächtige Festung thronet noch immer stolz über den Flüssen Drin und Buna, als Symbol für den Überlebenswillen der Stadt. Anschließend folgt ein Stadtrundgang durch das Stadtzentrum. Shkodra war ein Hybrid. Die halb katholische, halb muslimische Bevölkerung orientierte sich gen Westen und hatte enge Verbindungen nach Italien. Anfang des 20. Jh. entstand ein europäisch geprägtes Stadtzentrum mit vielen kleinen Kaufmannshäusern und Gebäuden im Stil der italienischen Städte Neapel und Venedig, die noch heute das Stadtbild im Zentrum prägen. Rückfahrt nach Tirana. Abendessen und Übernachtung in Tirana.

7. Tag Kruja

Nach dem Frühstück fahren wir nach Kruja und besichtigen das Ethnographische Museum, den mittelalterlichen Basar und die Ruine der mittelalterlichen Burg. Der restaurierte Alte Basar wirkt typisch orientalisches mit seinen vielen Farben und überquellenden Waren. Die Zitadelle umschließt auch das restaurierte Haus des Paschas von Kruja aus der osmanischen Zeit, welches das Ethnographische Museum beherbergt. Nach dem Besuch Rückfahrt nach Tirana und geführter Spaziergang durch die Stadt. Die erst 1920 zur Hauptstadt ernannte Stadt ist heute das Zentrum des Landes. Vom zentralen Platz "Sheshi Skanderbeg" erreicht man zu Fuß zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Die Umgebung von Tirana ist schon seit der Alterszeit bewohnt. Die ältesten Funde im Stadtgebiet stammen aus der Römerzeit. Im 6. Jh. ließ der römische Kaiser Justinian I eine Festung errichten, deren Mauern noch heute im Stadtzentrum zu sehen sind. Abschiedsabendessen und Übernachtung in Tirana.

8. Tag Tirana – Abreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.